

**Zeitschrift:** Frei denken : das Magazin für eine säkulare und humanistische Schweiz

**Herausgeber:** Freidenker-Vereinigung der Schweiz

**Band:** 99 (2016)

**Heft:** 1

**Artikel:** Repression des freien Denkens nimmt weltweit zu

**Autor:** Caspar, Reta

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1090615>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Repression des freien Denkens nimmt weltweit zu

Zum dritten Mal in Folge hat die Internationale Humanistische und Ethische Union IHEU ihren Weltbericht zur Meinungsfreiheit publiziert. In der Einleitung des Berichts schreibt Bob Churchill: «Vor einem Jahr hat dieser Bericht darauf hingewiesen, dass Hassreden und offene politische Marginalisierung von Humanisten, Atheisten und Vertretern von säkularen Anliegen weltweit zunehmen – auch und gerade von Staatsoberhäuptern und Regierungen. Im vergangenen Jahr hat sich die Situation vielerorts noch einmal verschlechtert. Auf rhetorische und strukturelle Gewalt sind Gewalttaten von nichtstaatlichen Akteuren gefolgt, aber auch staatliche Repression hat zugenommen, u. a. in Form von Gefängnisstrafen für Beleidigung der Religion oder Todesstrafen für den Abfall vom Glauben.»

Die Studie 2015 lenkt die Aufmerksamkeit auf eine Serie von Morden in Bangladesch, wo vier humanistische Blogger und ein freidenkerischer Verleger mit Macheten getötet worden sind: Avijit Roy, Washqir Rahman Babu, Ananta Bijoy Das, Niladri Chatterjee und Faisal Arefin Dipon.

Diese Fälle wurden in den internationalen Medien aufgegriffen, ebenso wie jener von Raif Badawi, der im Januar 2014 in Saudi-Arabien mit 50 Peitschenhieben traktiert worden war wegen «Beleidigung der Religion».

Daneben weist der Bericht aber auch auf kaum bekannte Fälle hin, wie jenen des ägyptischen Studenten Sherif Gabe, verurteilt zu einem Jahr Zwangsarbeit wegen «Geringschätzung der Religion», weil er sich auf Facebook Atheist nannte,

und wegen «Förderung der Ausschweifung», weil er einem Dozenten widersprach, der zur Tötung von Homosexuellen aufgerufen hatte. Gaber tauchte daraufhin unter. Ein anderer ägyptischer Student, Karim al-Banna, wurde im November in einem atheistischen Café verhaftet und zu drei Jahren Haft verurteilt wegen «Beleidigung der Religion».

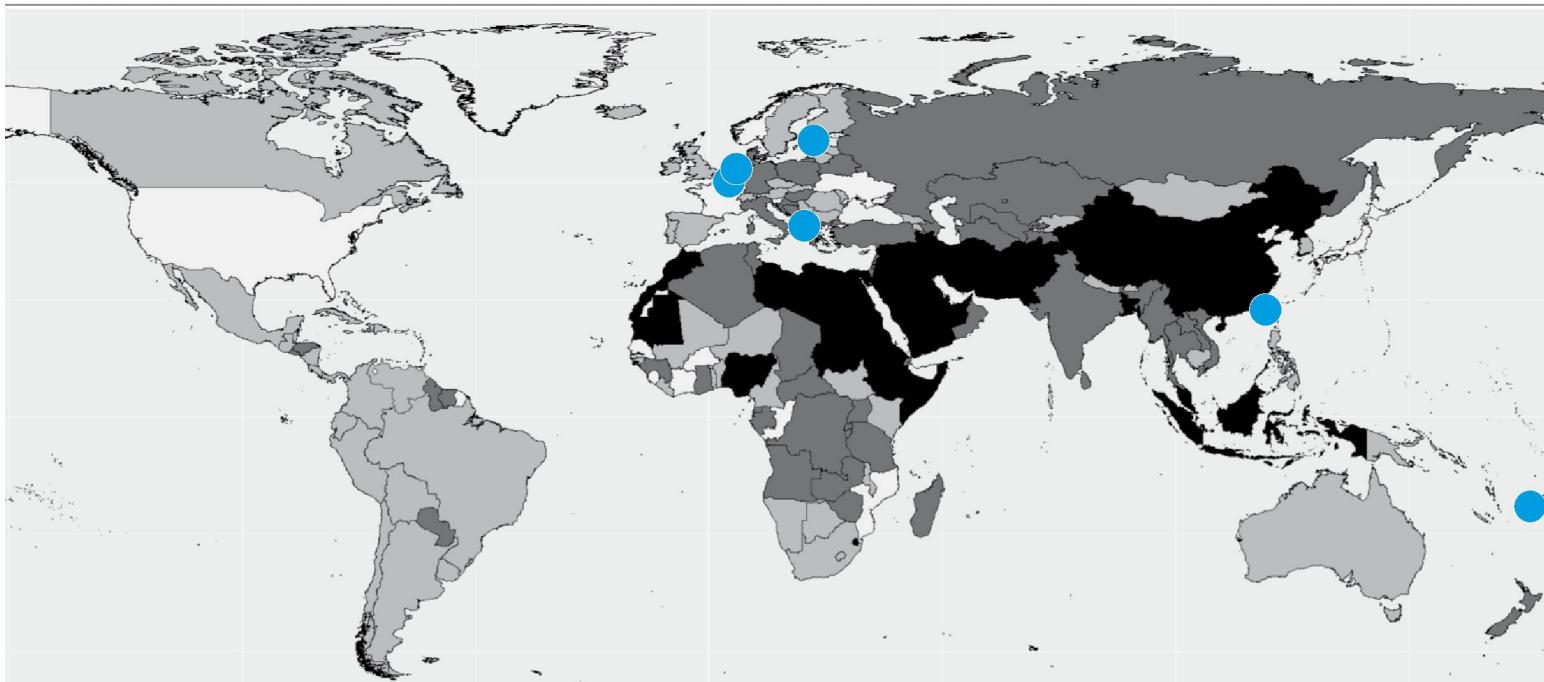
Drei prominente indische Rationalisten wurden in den letzten Jahren getötet, davon zwei im Jahr 2015, weil sie religiösen Aberglauben entlarvt und die Politik kritisiert hatten.

Auf den Malediven wurden Administratoren einer atheistischen Facebook-Seite von einer 40 Mann starken Bande gekidnappt und dazu gezwungen, dem Atheismus abzuschwören und die Passwörter zur Seite auszuhändigen.

In den letzten zwölf Monaten ergingen mindestens zwei neue Todesurteile wegen Glaubensabfall: Ashraf Fayadh in Saudi-Arabien und Mohamed Cheikh Ould Mkheitir in Mauretanien. Zudem gab es unzählige Morde durch den sogenannten IS, dessen Brutalität in verschiedenen Staaten Anlass zur Verschärfung gibt.

Der Bericht wurde am 10. Dezember 2015 in Brüssel der Öffentlichkeit vorgestellt. Europaparlamentarier Dennis de Jong (SP NL) dankte der IHEU im Namen der palamentarischen «Intergroup on Freedom of Religion or Belief» für den wertvollen Bericht in Zeiten, in denen das absolute Menschenrecht, seine Religion zu wechseln oder aufzugeben, so massiv verletzt werde.

Reta Caspar



GRUE VIOLATIONS	SEVERE DISCRIMINATION	Systemic Discrimination	Mostly Satisfactory	Free and Equal
Marokko	Honduras	Kanada	USA	Niederlande
Westsahara	Surinam	Mittelamerika	Frankreich	Belgien
Mauretanien	Guayana	Südamerika	Norwegen	Kosovo
Nigeria	Paraguay	Mali, Niger	Ukraine	Estland
Libyen, Ägypten	Algerien	Kamerun	Senegal	Taiwan
Golfstaaten	Tunesien	Kenia, Südsudan	Elfenbeinküste	Nauru
China	Zentralafrika	südl. Afrika	Burkina Faso	
Pakistan	Russland	ES, PT, GB, DE	Kongo	
Nordkorea	Kasachstan	SE, FI, Schweiz	Mozambique	
Indonesien		Australien, Mongolei	Japan	
SCHWERE VERLETZUNG	SCHWERE DISKRIMINIERUNG	SYSTEMISCHE DISKRIMINIERUNG	MEHRHEITLICH ZUFRIEDENSTELLEND	FREI UND GLEICH

Nur gerade sechs Länder schneiden in den erhobenen Kriterien sehr gut ab (blaue Punkte). Die Schweiz gehört zu den vielen hellgrau gefärbten Staaten mit systemischer Diskriminierung, was mit den vielfältigen Privilegien der kantonalen «Landeskirchen» zusammenhängt.

Karte: iheu.org, Legende: FVS